

Station 5 – Ochse

Konfi 1: Hier müsste es sein. Aber wo ist denn der Ochse?

Konfi 2: Keine Ahnung. Eigentlich ist der doch nicht so klein.

Ochs: Was ist denn hier schon wieder für ein Lärm? Kann man nicht einmal in Ruhe schlafen?

Das ist ja so wie neulich. Da latschen die beiden Depads mitten in der Nacht in meine gut Stub hinein. Dann kriegens auch noch ein Kind – und legen das schreiende Blag in meine Futterkrippe.

Geht's noch? Da hört doch einfach alles auf. Und dann schubst mich auch noch der trottelige Esel an. Schaut's verliebt aufs Kind – und sagt mir, das des en Kenisch (König) ist. Sabalot. Da ist bei mir alles aus. So was von verrückt.

I hab mi ins ledschde Eckelsche verdrickt, war jo koan Platz mehr, un hab versucht zu schloafe.

Da war ich grad so am wegdöse, da singds und schwirrds plötzlich iwwereall un de Engels kummad.

Singe oach vom Kenisch un soan des genau so wie de trottelde Esel vorher.

Ei wad kann i doa noch soan? I hen net gwisst wer de Kenisch is und i hens dem trottelde Esel oa nit glabt.

Konfi 1: Du warst dabei, als Jesus geboren wurde. Der König der Herzen kam nicht in einem Palast zur Welt.

Konfi 2: Unser Pfarrer sagt immer: Jesus wurde in der Armut eines Stalles geboren. Damit wir Menschen begreifen: Gott ist bei uns, selbst wenn wir das nicht merken.

Esel: Da hast du aber gut aufgepasst. Was der Pfarrer gesagt hat.

Konfi 1: Jetzt haben wir fast alle Krippenfiguren wieder gefunden. Sag, lieber Ochse, weißt Du, wo wir die Hirten finden.

Ochs: No, wo solle die scho seie. Bei ihre Schaf. Draußen auf der Weide.

Konfi 2: Weiden gibt es hier ja ziemlich viele. Geht das vielleicht noch etwas genauer?

Ochs: Wenn ihr mich dann endlich wieder schlafen lasst...

Konfi 1: Aber sicher!

Ochs: Aber vorher müsst ihr noch eine Aufgabe lösen. Schaut auf das laminierte Blatt in der Kiste. Wenn ihr die Lösung habt, dann geht es weiter